

Vorläufige technische Daten

Meß- und Betriebswerte

Brennspannung	U_{aB}	108	V
	$U_{aB \min}$	106	V
	$U_{aB \max}$	111	V
Brennstrom	I_a	17,5	mA
	$I_{a \min}$	5	mA
	$I_{a \max}$	30	mA
Zündspannung	$U_{aZ \max}$		
	bei Beleuchtung mit 50 ... 1000 Lux	127	V
	bei völliger Dunkelheit	210	V
gemessen nach mindestens 24 Stunden Betriebspause			
Spannungsdifferenz im Regelbereich	ΔU_{aB}	max. 3,5	V
Differentieller Wechselstromwiderstand	R_{\sim}	ca. 100	Ω

Grenzwerte

Einschaltstrom, max. 10 s *)		max. 75	mA
Umgebungstemperatur	t_{\max}	+90	°C
	t_{\min}	-55	°C

Zum Vermeiden von Kippschwingungen soll ein parallel zum Stabilisator geschalteter Kondensator den Wert 25 nF nicht überschreiten.

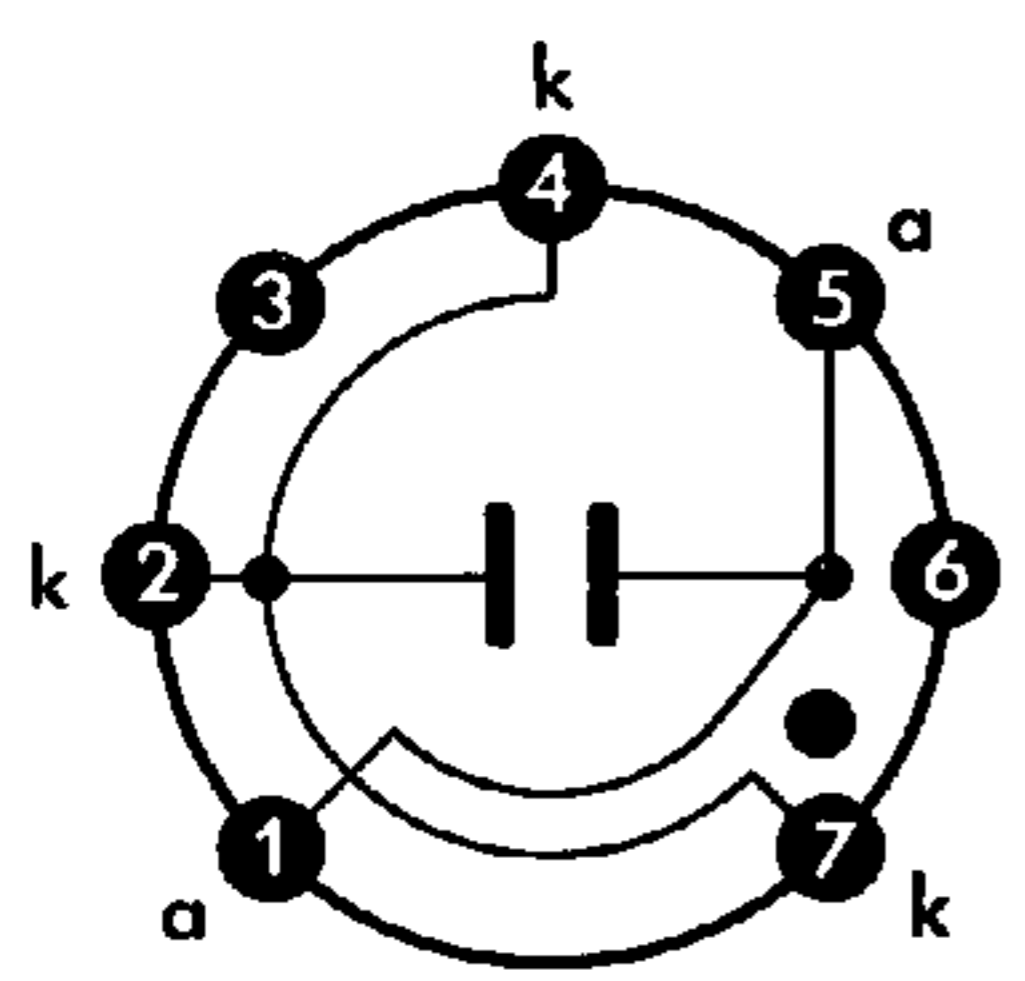
Der Stabilisator soll stets nur mit positiver Anode und negativer Kathode betrieben werden; falsche Polung führt selbst bei kurzem Betrieb zu Änderungen der Betriebswerte.

Starken Stößen oder Erschütterungen sollte der Stabilisator nicht ausgesetzt werden.

*) Solche kurzzeitigen Belastungen dürfen in 8 Stunden höchstens 1 ... 2 mal wiederholt werden.



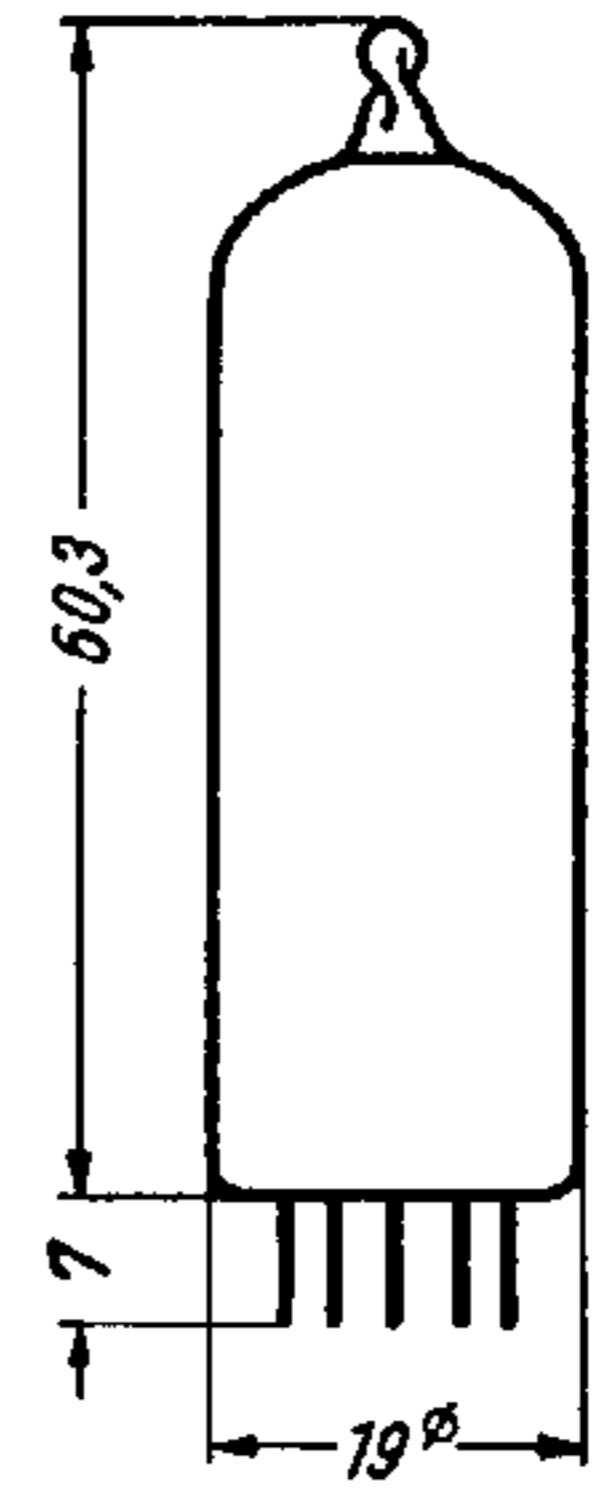
Sockelschaltbild



Pico 7 (Miniatur)

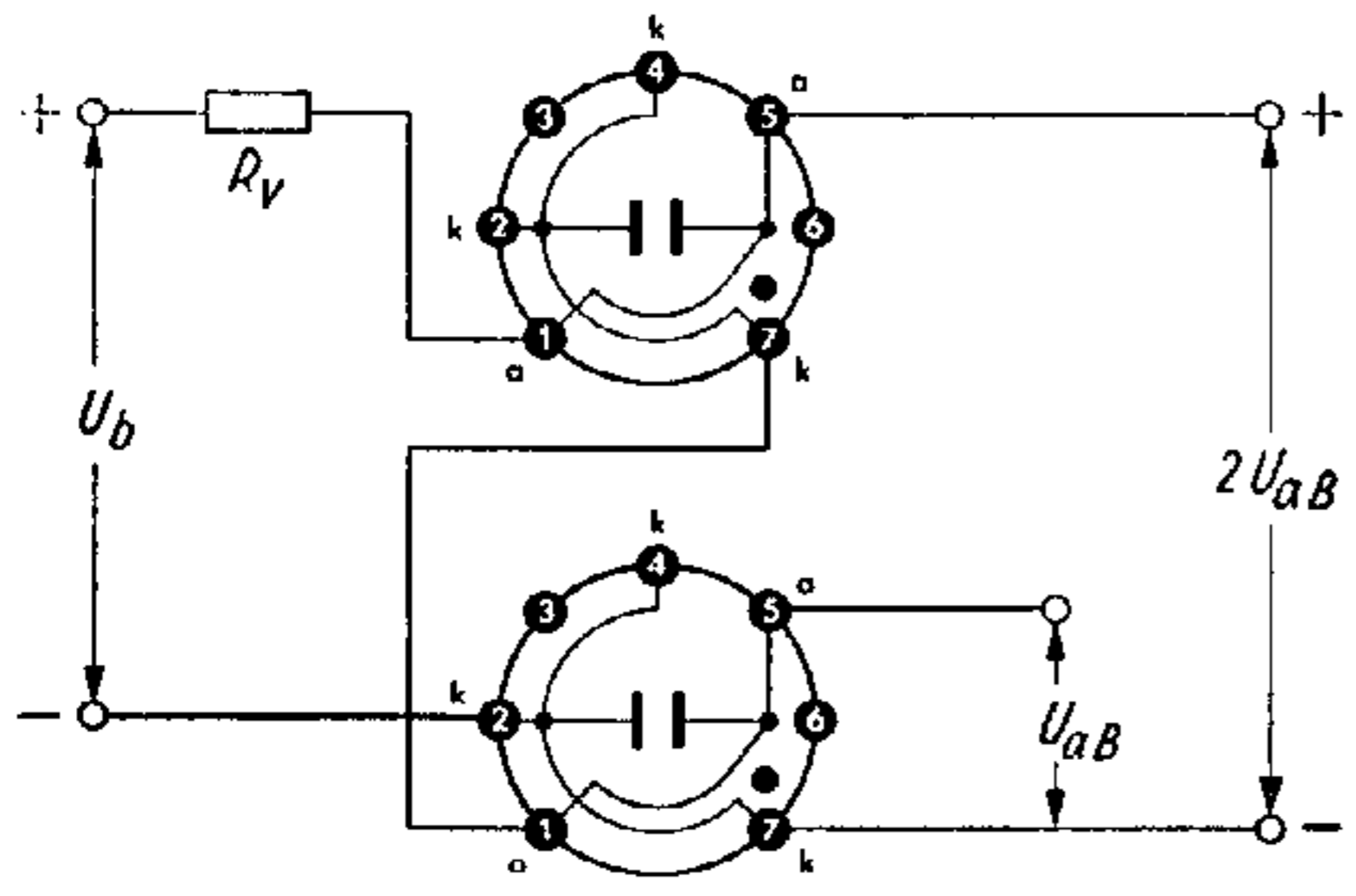
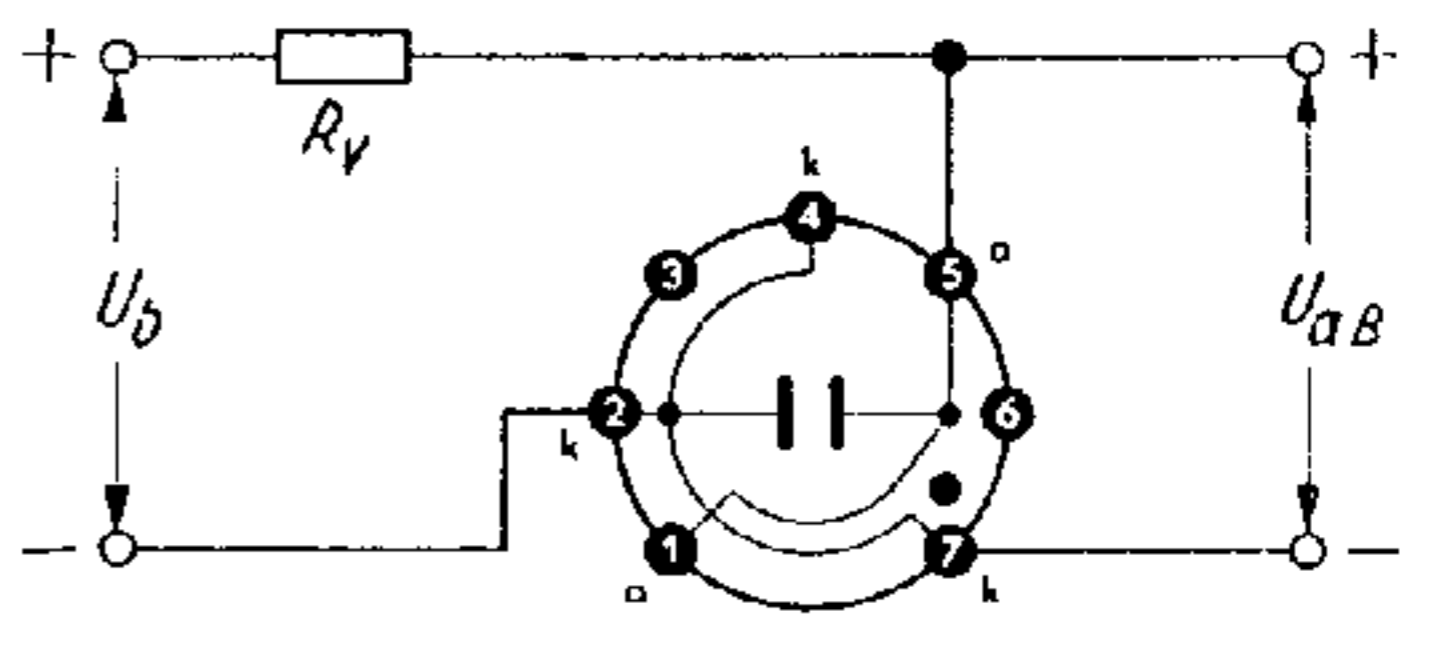
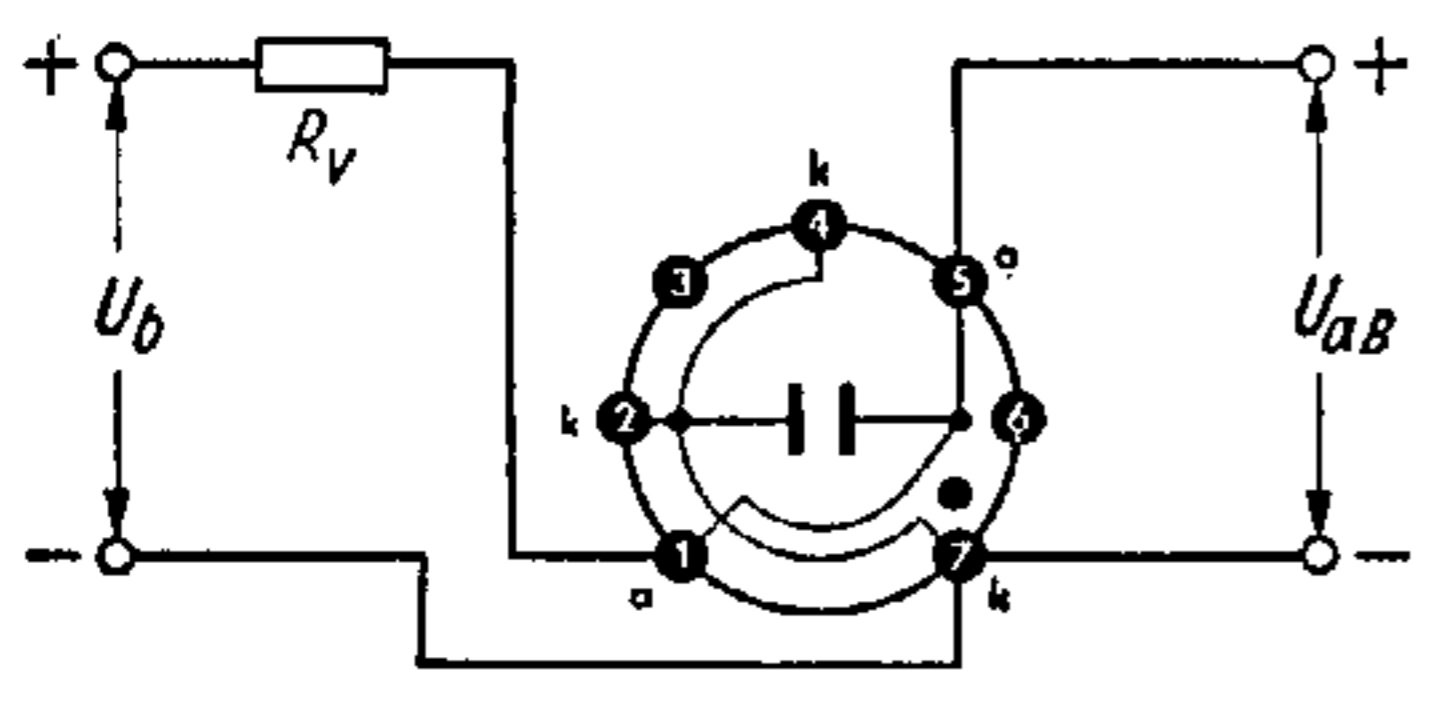
Freie Stifte bzw. freie Fassungskontakte dürfen nicht als Stützpunkte für Schaltmittel benutzt werden.

**max. Abmessungen
DIN 41 537, Größe 50, Form A**



Gewicht: ca. 13 g

Wenn notwendig, muß gegen Herausfallen der Röhre aus der Fassung Vorsorge getroffen werden.



Die Stifte 1 und 5 sowie 2, 4 und 7 sind im Innern der Röhre miteinander verbunden. Es empfiehlt sich, die Schaltung so auszuführen, daß der Verbraucher beim Herausziehen des Stabilisators abgetrennt wird (s. Schaltbeispiele).

